



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld,

der Oktober kann ein ziemlich großzügiger Monat sein. Ein paar warme Sonnenstrahlen, bevor die Uhren wieder umgestellt werden. Vielleicht noch ein Rest Sommerbräune. Die Luft wird klarer, die Wege etwas ruhiger und plötzlich macht es wieder Freude, einfach loszugehen. Ohne Ziel. Einfach flanieren.

Flanieren heißt schließlich nicht, den kürzesten Weg zu nehmen. Es heißt, Umwege zuzulassen. Genau dort entdeckt man oft Dinge, an denen man sonst achtlos vorbeigegangen wäre. Vielleicht gilt das auch für die Kunst. Sie begegnet uns selten dort, wo wir sie ohnehin erwarten. Sie entsteht in ehemaligen Ladenlokalen, Hinterhöfen, Werkstätten, Projekträumen oder temporären Ausstellungen. Direkt im Wohnumfeld der Menschen. Nicht spektakulär, sondern selbstverständlich. Und vielleicht ist genau das ihre größte Stärke.

Das Leipziger Kunstraumfestival LINDENOW macht genau diese Orte seit vielen Jahren sichtbar. Zahlreiche unabhängige Kunsträume öffnen ihre Türen und zeigen eindrucksvoll, wieviel kulturelle Infrastruktur von Künstler:innen, Vereinen und ehrenamtlichem Engagement getragen wird. Umso widersprüchlicher wirken die vorgesehenen Kürzungen im sächsischen Doppelhaushalt. Sie treffen nicht abstrakte Strukturen, sondern genau jene Orte, an denen Kunst unmittelbar Teil des gesellschaftlichen Lebens wird. Verschwinden diese Räume, verschwinden nicht nur Ausstellungen. Es verschwinden Begegnungen.

Vielleicht ist genau das der Unterschied zwischen Kulturpolitik auf dem Papier und gelebter Kultur. Die eine wird in Haushalten beschlossen, während die andere jeden Tag vor unserer Haustür stattfindet. Eine offene Gesellschaft erkennt man nicht zuletzt daran, dass man sich begegnen kann, ohne sich aus dem Weg zu gehen.

Und dann ist da noch Sachsen-Anhalt. Von Leipzig aus ist die Landesgrenze bekanntlich schnell erreicht. Der Wahlausgang beschäftigt verständlicherweise viele unserer Künstlerkolleg:innen dort. Und wir wissen, dass gute wie schlechte Ideen erstaunlich schnell reisen. Vielleicht gilt das auch für Solidarität. Denn gerade jetzt entscheidet sich, ob Kunstfreiheit und kulturelle Vielfalt bloße Begriffe bleiben oder von einer gemeinsamen Kulturszene getragen werden.

Apropos Flanieren: das Symposium des BBK Bundesverbandes am 9. Oktober in Hannover widmet sich der Kunst im öffentlichen Raum. Nicht nur in Vorträgen, sondern auch bei gemeinsamen Spaziergängen. Flanieren heißt auch, Menschen zu begegnen, denen man nicht ausweicht. Möglicherweise liegt genau darin eine der wichtigsten Aufgaben von Kunst.

Und nun nutzen wir allesamt den kommenden Oktober zum Flanieren!

Fein begrüßt
Ihr Marcel Noack

Offener Brief der IG Landeskulturverbände Sachsen

Die Interessengemeinschaft der Landeskulturverbände Sachsen, der auch der Landesverband Bildende Kunst Sachsen angehört, vertritt die Interessen zahlreicher Verbände in Sachsen aus den Bereichen Theater, Bildende Kunst, Kultur- und Kreativwirtschaft, Bibliotheken, Soziokultur, Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, Film, Literatur, Museen und Musik. Sie fordert in einem offenen Brief im laufenden parlamentarischen Verfahren deutliche Nachbesserungen am Entwurf des Doppelhaushalts 2027/2028.

Aus Sicht der Verbände setzt die Sächsische Staatsregierung mit den vorgesehenen Kürzungen im Kulturbereich die falschen Prioritäten. Während der Gesamthaushalt des Freistaates 2027 um sechs Prozent und 2028 nochmals um zwei Prozent wachsen soll, sind zugleich signifikante Einschnitte bei der Kultur vorgesehen. Die Kürzungen gefährden kulturelle Infrastruktur und kulturelle Teilhabe.

Die IG Landeskulturverbände fordert deshalb die Landespolitik auf, eine Kurskorrektur in vier zentralen Handlungsfeldern vorzunehmen:

1. Kulturraumgesetz planungssicher gestalten
2. Kulturstiftung des Freistaates vor Kürzungen schützen
3. Kulturelle Bildung stärken statt kürzen
4. Freie Kulturszene und Institutionelle Förderung sichern.

Lydia Hempel, Geschäftsführerin des LBK Sachsen, äußerte sich dazu im Coloradio. Die Sendung vom 14. September 2026 kann über die Mediathek des Radiosenders nachgehört werden.

Mitmachen: Statements für Jahresmagazin

In unserem kommenden Jahresmagazin No. 15 zum Thema „Kunst & Wirtschaft“ möchten wir gern kurze Statements von Künstler:innen abdrucken. Wir möchten daher freischaffende Künstler:innen darum bitten, uns folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Wie beeinflusst dein freiberufliches Unternehmertum deine künstlerische Arbeit?**
- 2. Was könnte die Wirtschaft von der Kunst lernen – und was die Kunst von der Wirtschaft?**

Die Beantwortung einer oder beider Fragen ist bis zum 20. Oktober möglich bei Survey Monkey (dort auch mit der Option, die Fragen anonym zu beantworten) oder direkt an uns per E-Mail an kontakt@lbk-sachsen.de.

Zum Hintergrund: Das Magazin stellt sich die Frage, wie künstlerische Praktiken und ökonomische Strukturen einander beeinflussen, herausfordern und transformieren. Kunst vermag nicht nur als kritisches Korrektiv zu agieren, das bestehende Machtverhältnisse, Wertschöpfungslogiken und Konsumkulturen hinterfragt, sondern ist gleichzeitig selbst tief in ökonomische Prozesse eingebunden – sei es durch Kunstmärkte, institutionelle Förderstrukturen oder andere Finanzierungsmodelle.

Das Jahresmagazin No. 15 erscheint Anfang 2027, die Druckauflage beträgt aktuell 1.500 – 2.000 Exemplare, die Verteilung erfolgt überregional.

Neue Folge beim Podcast „Das Ende der Einsamkeit“: Mehlwurmkot

Wie entsteht eine produktive Zusammenarbeit zwischen bildenden Künstler:innen und Akteur:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft oder Gesellschaft? Welche Chancen und Herausforderungen stecken in solchen Kooperationen, welche Effekte erzeugen sie und welche neue Perspektiven eröffnen sich für alle Beteiligten? Im Podcast der AG Zukunft des LBKs **„Das Ende der Einsamkeit“** spricht **Moderator Weng Holster** mit Künstler:innen, Unternehmer:innen, Forscher:innen und engagierten Bürger:innen über ihre gemeinsamen Projekte. Jede Folge widmet sich einer besonderen Kooperation, die Brücken zwischen unterschiedlichen Arbeitswelten und Denkweisen schlägt.

In der neuen Folge unseres Podcasts mit dem Titel **„Mehlwurmkot“** spricht Weng Holster mit **Yana Zschiedrich (Bildende Künstlerin)**, **Katharina Götz (Forschungscluster MERGE der TU Chemnitz)** und **Robert Verch (FUNKEN Akademie)** über den **Workshop "Common matter"**, der Künstler:innen und Wissenschaftler:innen in einem High-Tech-Labor zusammenbringt. Die Gäste berichten, wie sich kreative und wissenschaftliche Perspektiven gegenseitig bereichern, Begeisterung wecken und innovative Prozesse anstoßen können. Nebenbei erfahren die Zuhörer:innen etwas über die Superpower von Mehlwürmern: Ihr Kot ist die Basis für ein neuartiges Material, das im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit steht. Außerdem geht es um die Rolle der FUNKEN Akademie als Brückenbauerin zwischen den Disziplinen.

Weitere Informationen finden sich auf unserer [Website](#). Die Folgen sind zu hören bei [Youtube](#) und [Spotify](#).

Sprechstunde mit Vorsitzenden des LBK

Der BGB-Vorstand mit den drei Vorsitzenden des LBK Sachsen e.V. öffnet seine nächste Sitzung am 26. Oktober um 13 Uhr für interessierte Gäste. Sie haben die Möglichkeit, an die Vorsitzenden Fragen zu richten, Anregungen einzubringen oder Hinweise zu geben.

Die Sprechstunde findet digital über Zoom statt. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 21. Oktober unter kontakt@lbk-sachsen.de an. Der Zugangslink wird Ihnen vor der Sitzung zugesandt.

Rückblick: Gespräch mit Kunstschaaffenden im Landtag

Am 16. September 2026 lud der Landtagsabgeordnete Matthias Berger (Freie Wähler), vermittelt über Ute Hartwig-Voigt vom Künstlergut Präsitze und mit begleitet vom LBK, 20 bildende Künstler:innen zu den Themen Künstlernachlässe/ Werkdatenbank und kulturelle Infrastruktur/ Kulturraumgesetz in den Sächsischen Landtag ein. Zum Gespräch kamen die Ministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch, die kulturpolitischen Sprecher von der SPD-Fraktion, Martin Dulig, der BSW-Fraktion, Dr. Ingolf Huhn, und der AFD-Fraktion, Thomas Kirste, sowie weitere Abgeordnete aus diesen Fraktionen und aus dem Kulturausschuss des Landtages dazu. Die Kritik am aktuellen Haushaltsentwurf für 2027/28 wurde vom LBK deutlich gemacht. Die Ministerin wird beim Wort zu nehmen sein, nicht nur vom hohen Stellenwert von Kultur im Freistaat Sachsen zu sprechen, sondern auch danach zu handeln.

Positionspapier des Sächsischen Museumsbundes zum Entwurf des sächsischen Doppelhaushaltes 2027/28

Der Vorstand des Sächsischen Museumsbundes (SMB) hat ein Positionspapier zum Regierungsentwurf des Doppelhaushaltes 2027/28 des Freistaates Sachsen erarbeitet. Darin drückt der SMB seine Sorge darüber aus, dass gleich mehrere Kürzungsempfehlungen in ihrer Wirkung besonders die nichtstaatlichen Museen im ländlichen Raum treffen und damit der Erhalt des kulturellen Erbes vor allen in den strukturschwachen Gebieten Sachsens akut gefährdet wird. Konkret fordert der SMB daher im Rahmen des parlamentarischen Verfahrens eine Überarbeitung der Finanzierungsempfehlung für die Kulturräume, für die Landesstelle für Museumswesen und für die Kulturstiftung des Freistaates Sachsens. Die im aktuellen Regierungsentwurf gesetzte Weichenstellung wirft für den SMB die Frage auf, welche Rolle der Kultur und insbesondere den Museen in Zukunft zugeordnet wird. Dabei gilt es aus Sicht des SMB zu bedenken, dass besonders Museen im ländlichen Raum wichtige Orte des gesellschaftlichen Diskurses sind und damit erheblich zur Stärkung der demokratischen Gesellschaft beitragen.

Demo: Zukunft für Theater und Kultur

Am **Montag, 5. Oktober um 11 Uhr** findet eine vom Landesverband Sachsen des Deutschen Bühnenvereins organisierte Demonstration auf dem Theaterplatz in Dresden statt, um gegen die geplanten Kürzungen im Kulturbereich im kommenden Doppelhaushalts des Freistaates Sachsen zu protestieren. Auch wenn Theater und Orchester die Initiatoren und Veranstalter der Demonstration sind, geht es dabei um die Zukunft der gesamten Kultur in Sachsen. Je mehr sich beteiligten, desto größer die Wirkung!

Bundesratsinitiative: Freie Künstler:innen bei Erwerbslücken wirksam absichern

Nachdem Nordrhein-Westfalen im November 2024 eine Bundesratsinitiative zur Absicherung von Erwerbslücken freier Künstler:innen in den Bundesrat eingebracht hatte, befasst sich der Ausschuss für Kulturfragen jetzt erneut mit dem Entschließungsantrag. Die Kulturpolitische Gesellschaft e.V. appelliert nun an den Bundesrat, die Initiative zügig zu beschließen und die Bundesregierung aufzufordern, eine Absicherung von Lücken in der Erwerbsbiographie für selbständige Künstler:innen über das System der Künstlersozialversicherung zu schaffen oder einen geeigneten Vorschlag zur Einführung einer solchen Absicherung zu unterbreiten.

Neue Antragsfrist für Auslandsstipendien des Bundes

Die Bundesrepublik Deutschland vergibt gemeinsam mit den Ländern Auslandsstipendien an besonders qualifizierte Künstler:innen der Sparten Bildende Kunst, Architektur, Literatur und Musik. Ausgeschrieben werden Residenzen an der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo, der Deutschen Akademie Rom Casa Baldi in Olevano Romano, dem Deutschen Studienzentrum in Venedig sowie der Cité Internationale des Arts in Paris. Der Bewerbungszeitraum wurde vorverlegt und beginnt bereits am 1. Oktober 2026. Bewerbungsschluss für ein Stipendium in 2028/2029 ist der 15. Dezember 2026.

Stiftung Kunstfonds: Förderung von Publikationen

Freiberufliche bildende Künstler:innen und Künstler:innen-Duos können sich ab dem 1. Oktober 2026 für eine Förderung im Programm KUNSTFONDS_Publikation bewerben. KUNSTFONDS_Publikation fördert analoge und digitale Einzelpublikationen. Antragsfrist ist der 15. Januar 2027.

Kunst- und Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden 2027

Die Landeshauptstadt Dresden vergibt jährlich einen Kunstpreis sowie bis zu zwei Förderpreise an herausragende Künstler:innen, Kulturakteure oder Initiativen, die in Dresden einen Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit haben oder deren Werk von großer Bedeutung für die Stadt ist. Der Kunstpreis ist mit 10.000 Euro dotiert, die beiden Förderpreise mit je 5.000 Euro. In Kooperation mit der Arras Stiftung können die Förderpreisträger:innen zusätzlich Stipendien in Höhe von jeweils 2.500 Euro erhalten. Für den Kunstpreis 2027 können Institutionen, Vereine u. ä. Künstler:innen bzw. Künstlergruppen bis zum 31. Oktober 2026 vorschlagen. Dies erfolgt über ein **Formular** auf der Website der Landeshauptstadt Dresden.

EXISTENZSICHERUNG

Honorare für Künstler:innen: Nachbericht zu Kunstfonds-Klausur

Rund 40 Vertreter:innen der bildenden Kunst kamen Anfang Juli 2026 in der Akademie der Künste zusammen, um in einem konzentrierten Austausch über ein Anliegen zu diskutieren, das in der Kunstszene ein Dauerthema ist: Künstler:innenhonorare. Eingeladen dazu hatte die Stiftung Kunstfonds in Bonn. Der Nachbericht dazu ist nun **online** auf der Website der Stiftung zu finden.

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Petition gegen Verbot von Stolpersteinen in Heidenau

Eine Mehrheit des Stadtrats von Heidenau hat dem von AfD, CDU und der Bürgerinitiative Oberelbe eingebrachten Antrag zugestimmt, künftig keine weitere Verlegung von Stolpersteinen im Stadtgebiet zu gestatten. Demnach soll das Gedenken an NS-Opfer künftig vor allem auf einem Friedhof der Stadt stattfinden.

Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers **Gunter Demnig**. Seit 1992 verlegt er im Boden kleine Gedenktafeln, die sogenannten Stolpersteine, die an das Schicksal der Menschen erinnern, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. Sie werden meist vor den Wohn- oder Wirkungsorten der NS-Opfer in den Gehweg eingelassen und bringen ihre Namen dahin zurück, „**wo das Grauen begonnen hat**“, so Demnig. Der Künstler verlegte bereits über 100.000 Stolpersteine in über 1.200 deutschen Kommunen und weiteren 30 Ländern. Sie gelten als das größte dezentrale Mahnmal der Welt.

Eine Petition wendet sich gegen das Verbot und dem Versuch, NS-Opfer aus dem Stadtbild von Heidenau zu verdrängen. Sie appelliert an den Stadtrat, kein Vorhaben einer Partei mitzutragen, „die keinen Hehl daraus macht, dass sie die Erinnerung an die Verbrechen des Nazi-Regimes entsorgen will“. Das Verbot sei zudem unzulässig: Das Gesetz verlange eine Einzelfallprüfung bei der Sondernutzung von öffentlichem Straßenland.

Markt der Möglichkeiten: Bildung und Kultur im Dialog. Fokus Schule

Die Veranstaltung "Markt der Möglichkeiten" am 10. November 2026 von 16 bis 19 Uhr im Kulturrathaus Dresden bietet Raum für Austausch, Vernetzung und Zusammenarbeit mit Fokus auf Projekte der Kulturellen Bildung für den Schulbereich in Dresden. Es werden dabei Angebote der ästhetisch-kulturellen Bildung, der politischen Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Medienpädagogik und des interkulturellen Lernens, aber auch Finanzierungsmöglichkeiten für kulturelle Schulprojekte präsentiert. Zusätzlich geben erfolgreiche kulturelle Bildungsinitiativen Einblicke in ihre Arbeit mit jungen Menschen. Eine Anmeldung für Kulturakteure, die sich präsentieren möchten, bzw. für Besucher:innen ist **bis 03. November 2026** möglich.

Förderung über „InterKulturMachtKunst-KunstMachtInterKultur“

Der Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e.V. (BV NeMO e. V.) ist einer von 27 Programmpartnern des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung aufgelegten Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. „InterKulturMachtKunst-KunstMachtInterKultur“ fördert interkulturelle Projekte in verschiedenen Kunstformen. Inhaltlich spiegeln die Projekte die Vielfalt der Menschen im Alltag und ihrer Lebenswelt wieder – zum Beispiel durch die künstlerische Auseinandersetzung mit der eigenen Migrations- oder Fluchtgeschichte oder der Diversität im Stadtteil / in der Nachbarschaft. Die nächste Antragsfrist ist der 7. Oktober 2026.

Förderung über talentCAMPus

Mit talentCAMPus, dem außerschulischen Ferienbildungskonzept des Deutschen Volkshochschul-Verbands, erhalten Kinder und Jugendliche aus bildungsbenachteiligten Familien bundesweit in ein- oder mehrwöchigen Projekten einen Zugang zu Kunst und Kultur. talentCAMPus wird im Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ vom BMBFSFJ gefördert. Bis zum 2. November können hier noch Projekte für 2027 beantragt werden.

Podcast Transformator

Der Podcast Transformator zeigt, wie Bildungslandschaften mit Kultureller Bildung erfolgreich für Kinder und Jugendliche und die gesamte Kommune wirken können. In den bisherigen Podcast-Folgen geben Akteur:innen aus Bildungskommunen Einblicke in ihre Praxis. Mit dem BMBFSFJ-Förderprogramm „Bildungskommunen“ verfolgen neun Kreise und kreisfreie Städte in Deutschland das Ziel, ihre Bildungslandschaft mit Kultureller Bildung zu stärken und so für mehr Bildungsgerechtigkeit und soziale, kulturelle und politische Teilhabe zu sorgen. Der Podcast wird herausgegeben von der Fachstelle Kulturelle Bildung im kommunalen Bildungsmanagement der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ).

Kulturelle Bildung und mentale Gesundheit

In einem **Interview** im Magazin der bkj stellt Charlotte Prokop das Projekt „MindCare“ vor und erklärt, wie Kulturelle Bildung die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärkt. Das mit dem niederländischen LKCA initiierte Projekt bietet kostenfreie Fortbildungen und Fachveranstaltungen. Auf der BKJ-Website finden sich dazu Praxisreportagen und Fachbeiträge. Zudem entsteht aktuell eine „Toolbox“ mit Methoden, Selbstreflexionsübungen und Best Practices.

Lesetipp: Broschüre „Kompass Kultur“

Wie wird aus der ersten Begegnung zwischen Kita und Kulturpartner:in eine gute Zusammenarbeit? Mit dem „**Kompass Kooperation**“ gibt Kulturkita Hessen den Kitas und Kulturpartner:innen ein Werkzeug an die Hand, das Orientierung bietet – mit verschiedenen Tools, wie Starthilfe, künstlerische Impulse für die Zusammenarbeit oder KI-Antragsfitness. Ergänzend gibt es einen Leitfaden für Kinderschutz in der frühkindlichen Kulturellen Bildung und eine Vertragsvorlage für Kooperationen.

Akademie der Kulturellen Bildung: Programm 2027

Die Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW ist das zentrale Institut für kulturelle Kinder- und Jugendbildung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen. Als Fortbildungsakademie für Fachkräfte der Jugend-, Sozial-, Bildungs- und Kulturarbeit qualifiziert sie im gesamten Themenspektrum der Kulturellen Bildung. Das Programm für 2027 mit rund 200 Fort- und Weiterbildungen ist nun erschienen.

Lehrkräfte: Erklärung über selbstständigen Status auch rückwirkend möglich

Mit § 127 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IV.) hat der Gesetzgeber eine Übergangsregelung für den Sozialversicherungsstatus von Lehrtätigkeiten geschaffen. Danach soll eine Feststellung des Sozialversicherungsstatus von Lehrkräften als abhängig beschäftigt durch die Versicherungsträger (also insbesondere die Deutsche Rentenversicherung Bund) bis Ende 2027 ohne Wirkung bleiben, wenn die Vertragsparteien bei Vertragsschluss übereinstimmend von einer selbständigen Tätigkeit ausgegangen sind und die Lehrkraft zu stimmt.

Diese Erklärung kann auch noch abgegeben werden, wenn bereits ein Prüfverfahren der DRV B läuft oder Gerichtsverfahren anhängig ist. Das sonst übliche rechtliche Rückwirkungsverbot gilt hier laut dem Vereinsinfobrief Nr. 492 – Ausgabe 6/2026 – 1. September 2026 von **vereinsknowhow** nicht.

KUNST IM LÄNDLICHEN RAUM

Werkraum Zukunft 2026

Alle Menschen, die bundesweit das Miteinander in ländlichen Räumen gestalten, sind herzlich zum Werkraum Zukunft am 7.-8. Oktober nach Leipzig eingeladen. Hier geht es um lebendige Begegnungsorte, Gemeinschaftsprojekte in Dörfern, Freiräume für junge Menschen, Gemeinden, die Engagierte unterstützen und Projekte fördern — und um den verlässlichen Rahmen, den es braucht.

Mitmach-Kampagne „Dritte Orte für Begegnung“

Dass Dritte Orte für gesellschaftlichen Zusammenhalt unverzichtbar sind, dafür will die Körber Stiftung mit ihrer Mitmach-Kampagne **„Dritte Orte für Begegnung“** sensibilisieren. Kultur- und Bildungsorte, Bibliotheken, Nachbarschaftszentren, Initiativen, Vereine, soziale Einrichtungen, engagierte Einzelpersonen und Netzwerke können sich beteiligen und im Rahmen der Kampagne zur Sichtbarkeit beitragen.

Lesetipp: „Lausitz im Dialog“

Was hält eine Region im Wandel zusammen? Die **2. Ausgabe von „Lausitz im Dialog“** des Netzwerkbüros Bildung in der Lausitz widmet sich Sozialen Orten als Fundament für Zusammenhalt, Teilhabe und Demokratie. Welche Kraft solche Orte mit ihren Kultur- und Gemeinschaftsangeboten entfalten, zeigt das Beispiel der Kulturfabrik Meda in Mittelherwigsdorf im Landkreis Görlitz.

SONSTIGES

Toolkit: Gleichstellung in Kunst- und Kulturinstitutionen

fair share! Sichtbarkeit für Künstlerinnen* hat den **Reader** „Best Practices und Strategien für Kurator:innen, Museumsmacher:innen & Kulturakteur:innen“ veröffentlicht. Im Zentrum des digitalen und im Print vorliegenden 46-seitigen Readers steht die Frage: Wie gelingt Gleichstellung im Kunstbetrieb?

Die Publikation bündelt kuratorische Strategien, konkrete Maßnahmen und Good Practices aus Ausstellungshäusern in Frankfurt, Düsseldorf, Berlin, Leipzig und Paris sowie internationale Erfahrungsberichte u.a. aus Norwegen. Diese wurden im „fair share! Symposium Make it happen! Kunst braucht Gleichstellung*“ gewonnen, dass 2025 im Haus Bastian – Zentrum für Kulturelle Bildung der Staatlichen Museen zu Berlin stattfand. Zum Reader ist ein **Podcast** erschienen.

Publikation: Praxis, Zahlen und Perspektiven der Soziokultur

Die neue **Ausgabe der „Kulturszene“** des Fonds Soziokultur gibt Einblicke in die Förderpraxis und die Vielfalt soziokultureller Projekte im Jahr 2025. Neben der Förderstatistik mit insgesamt 1.310 eingereichten Anträgen und 219 bewilligten Vorhaben werden ausgewählte Projekte aus den Programmen „Allgemeine Projektförderung“, „U25 – Junge Kulturinitiativen“, „Cultural Bridge“ und „Profil: Soziokultur“ vorgestellt.

Inklusion: Veranstaltungsprogramm 2026 und Prozessbegleitung 2027

Die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich richtet zahlreiche Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen der Inklusion aus. Das komplette Veranstaltungsprogramm für 2026 findet sich auf der **Website**.

Für 2027 bietet die Servicestelle zudem erneut eine zwölfmonatige **Prozessbegleitung** für sächsische Kultureinrichtungen an, die ihre Arbeit inklusions-orientiert weiterentwickeln möchten. Im Fokus stehen Zugänglichkeit, Teilhabe und Chancengerechtigkeit für Menschen mit Behinderung – im Programm, im Publikum und im Personal. Gemeinsam mit dem gesamten Team werden auf allen Ebenen nachhaltige Veränderungen angestoßen. Interessierte Einrichtungen senden bis zum 15. Januar 2027 ein Motivationsschreiben an die Servicestelle.

Umfrage unter den Freien Berufen

Aktuell startet turnusmäßig die vom Bundesverband der Freien Berufe (BFB) beauftragte **Konjunkturbefragung** der Freien Berufe. Neben der aktuellen konjunkturellen Lage dreht sich die Befragung diesmal um die Themen „Freiheit, Verantwortung und Vertrauen“. Die Befragung ist bis 02. November 2026 online zugänglich und benötigt ca. 12 Minuten.

VERANSTALTUNGEN

Seminar- und Weiterbildungsangebote für Vereine

Zahlreiche Weiterbildungsangebote für Vereine, etwa zu den Themen Ehrenamt, Finanzierung und Buchhaltung, Mitgliedergewinnung, Pressearbeit und Kommunikation bietet das **Vereins- und Stiftungszentrum** sowie das **Haus des Stiftens**, darunter auch kostenlose Webinare.

Kunstraumfestival LINDENOW

Vom **2. bis 4. Oktober 2026** feiert das Kunstraumfestival LINDENOW in Leipzig seine 20. Ausgabe. An mehr als 50 Orten präsentieren unabhängige Kunsträume, Projekträume und temporäre Ausstellungsorte zeitgenössische Kunst. LINDENOW macht damit einen wichtigen Teil der Leipziger Kulturszene sichtbar. Sämtliche Ausstellungen sind während der Festivaltage kostenfrei zugänglich.

Impulsforum Inklusion und kulturelle Teilhabe

Die KulturLoge Dresden lädt am **5. Oktober von 15 bis 19 Uhr** gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden zum **Impulsforum Inklusion und kulturelle Teilhabe** ein. Das Forum bringt Kultur- und Sportveranstalter:innen, Menschen mit sichtbaren und unsichtbaren Behinderungen sowie weitere Akteur:innen zusammen.

Impulsforum Inklusion und kulturelle Teilhabe

Im Mittelpunkt des Fachforums am **5. Oktober 2026 von 15 bis 19 Uhr** im Haus der Brücke Dresden stehen die Sensibilisierung für die Vielfalt von Beeinträchtigungen sowie die Sichtbarmachung konkreter Bedarfe im Kulturbereich. Bei Interesse bitte **anmelden**.

Workshop: Inklusionsorientierte Personalpolitik

Das **Online-Seminar** am **5. Oktober 2026** der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich bietet einen kompakten Überblick über gesetzliche Rahmenbedingungen, Arbeitgeberpflichten sowie Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.

Künstlersozialkasse: Soziale Absicherung für Selbstständige

Im Online-Workshop von KREATIVES SACHSEN am **6. Oktober 2026 von 15 bis 17 Uhr** wird die Künstlersozialkasse als Form eines sozialen Absicherungssystems erläutert und Vor- und Nachteile gegenüber gestellt. Im Sinne der Frage „reicht das?“ wird auf die Leerstellen geschaut, die die KSK in ihrer momentanen Konzeption nicht abdeckt. In einem anschließenden Diskurs können individuelle Fragen zur KSK gestellt werden.

BBK Symposion 2026: Kunst im öffentlichen Raum

Das Symposium des BBK Bundesverbandes am **9. Oktober 2026** in Hannover widmet sich den Fragen, wie Kunst im öffentlichen Raum heute gedacht, gestaltet und vermittelt werden kann – im Spannungsfeld von gesellschaftlicher Teilhabe, multifunktionalen Stadträumen, politischen und sozialen Aushandlungsprozessen sowie den Anforderungen von Planung, Nutzung und Öffentlichkeit. Im Fokus stehen dabei sowohl aktuelle Herausforderungen als auch Perspektiven für eine zukunftsfähige Praxis.

Online-Workshop: Teilhabegerechtigkeit in der Kultur

In vielen Städten vermitteln Initiativen kostenfreie Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen an Menschen mit wenig oder ohne Einkommen. Welches Transferwissen kann kulturellen und sozialen Einrichtungen dabei helfen, kulturelle Teilhabe(-gerechtigkeit) für armutsbetroffene Ältere zu ermöglichen? Wie kann die Vermittlungsarbeit zivilgesellschaftlicher Organisationen dabei helfen, Barrieren zu überwinden? Diese Fragen werden in dem Online-Workshop von kubia am **13. Oktober 2026 von 14 – 15.30 Uhr** diskutiert. Anmeldefrist ist der 2. Oktober.

Online-Workshops: WiN – Weg in die Nachhaltigkeit

Wie kann Nachhaltigkeit in Kultureinrichtungen systematisch umgesetzt werden, ohne Teams zu überfordern? Das Online-Weiterbildungsangebot WiN – Weg in die Nachhaltigkeit am **14./15. und 27.–29. Oktober 2026** unterstützt Kultureinrichtungen dabei, nachhaltige Prozesse schrittweise aufzubauen, Verantwortlichkeiten zu klären und erste Erfolge sichtbar zu machen.

Erzgebirge: Kreative und Kommunen im Austausch

Am **27.10.2026** laden Kreatives Erzgebirge und KREATIVES SACHSEN von 9 bis 14 Uhr zu einer Veranstaltung ins NETZ-Werk in Neukirchen/Erzgebirge ein – zu einem Vormittag, der Kreativschaffende und kommunale Akteure zusammenbringt. Gemeinsam zeigen Selbstständige und kommunale Vertreter:innen anhand von Best Practices Beispielen, wie erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kommunen und Unternehmen gelingen kann.

KI und Recht für Kreativschaffende

In dem Online-Seminar von KREATIVES SACHSEN am **27. Oktober 2026 von 13 bis 15 Uhr** wird ein kompakter Überblick über die wichtigsten rechtlichen Grundlagen der KI-Nutzung gegeben. Gemeinsam wird auf typische Stolpersteine, aktuelle Fragen und konkrete Beispiele aus der kreativen Praxis geschaut.

Empowerment! Zwischen Zuschreibung und Selbstbild – Othering im Kulturbetrieb

Dieses **Empowerment-Format** der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich lädt Künstler:innen und Kulturakteur:innen mit Behinderung dazu ein, Erfahrungen mit Othering und Zuschreibungen im Kulturbereich gemeinsam zu reflektieren. Diese Veranstaltung am **3. November in Dresden** richtet sich ausschließlich an Personen, die sich als Künstler:innen und Kulturakteur:innen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung identifizieren. Anmeldung bis zum 18. Oktober 2026.

Workshop: Zwischen Repräsentation und Othering

Wie können Kulturinstitutionen Vielfalt sichtbar machen, ohne Othering zu reproduzieren? Die **Veranstaltung am 3. November 2026 in Dresden** der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich und dem Hygienemuseum Dresden verbindet sozial-psychologische Perspektiven mit Praxiserfahrungen und vermittelt Impulse für diskriminierungssensible Programmentscheidungen im Kulturbetrieb.

Tagung: FABRICating circular systems | HfBK Dresden

Die **rescene** Abschlusskonferenz FABRICating circular systems am **5. und 6. November** in der HfBK Dresden lädt Künstler:innen und Forscher:innen ein, deren Arbeit sich an der Schnittstelle von Textil und Raum bewegt und Nachhaltigkeit als gestalterisches Prinzip und kulturelle Praxis begreift. Anmeldungen an resceneconference@hfbk-dresden.de. Da die Plätze begrenzt sind, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

AUSSCHREIBUNGEN

Allgemeiner Hinweis

Bitte beachten Sie, dass wir hier nur die Ausschreibungen im laufenden Monat veröffentlichen, und auch nur die, die uns zum Redaktionsschluss bekannt sind. Auf unserer **Website** werden die Ausschreibungen regelmäßig aktualisiert und zum Teil weit vor der Abgabefrist veröffentlicht. Zudem findet sich auf der Website eine Sammlung von **laufenden Ausschreibungen** ohne Antragsfrist sowie eine **Übersicht** über die Förderlandschaft.

Kunststipendium Villa Fohrde: DIALOG durch KUNST

5 Tage Zeit für Kunst an einem wunderschönen Ort direkt an der Havel mit Unterkunft im Tinyhouse und Vollverpflegung. Dazu ein Budget für Materialkosten sowie nette Gemeinschaft!

Einreichungsfrist: 04.10.2026
Genre: Diverse

Braunschweig Projects 27/28

Die Angebote - Bildende Kunst (5 Stipendien) und Klangkunst (2 Stipendien) - richten sich an Künstler:innen, die über einen Zeitraum von 12 Monaten projektbezogen im unmittelbaren Umfeld der HBK Braunschweig arbeiten möchten.

Einreichungsfrist: 04.10.2026
Genre: Diverse

KaB: Neubau Berufsschulzentrum für Elektrotechnik in Dresden

Nicht offener, Zweistufiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem, europaweit offenem Bewerbungsverfahren für eine künstlerische Arbeit am oder im Schulgebäude des Berufsschulzentrums für Elektrotechnik in Dresden.

Einreichungsfrist:

05.10.2026

Genre:

Kunst am Bau

Fassadengestaltung an 3 Plattenbauten in Wittenberge

Zur 8. Brandenburgischen Landesgartenschau wird ein 2-phasiger Wettbewerb unter dem Titel „Alltag und Utopie – Zeitgenössische Fassadenkunst an Plattenbauten“ ausgelobt, dessen Ergebnis den Eingangsbereich der Landesgartenschau mit seinen DDR-Plattenbauten einer künstlerischen Transformation zuführen soll.

Einreichungsfrist:

08.10.2026

Genre:

Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

Open Call: Videoarbeiten zum Thema Essen

Video Art Screening Nasenrücken sucht Videoarbeiten, die sich mit Essen in all seinen sozialen, kulturellen und anthropologischen Dimensionen auseinandersetzen.

Einreichungsfrist:

09.10.2026

Genre:

Videokunst/Kurzfilm

euward-Kunstpreis

Dieser Kunstpreis ist international die wichtigste Auszeichnung für Kunst im Kontext der Art Brut in all ihren zeitgenössischen Erscheinungsformen. 3 Preisträger:innen erhalten eine Ausstellung ihrer Werke im Haus der Kunst in München. Außerdem werden sie mit Geldpreisen und einem Katalog zu ihrem Werk im Gesamtwert von ca. 30.000 Euro gefördert.

Einreichungsfrist:

10.10.2026

Genre:

Diverse

Goethe-Institut: Projektförderung – Internationaler Koproduktionsfonds

Gefördert wird die Entwicklung neuer Produktionen sowie die Weiterentwicklung bereits bestehender Produktionen in Musik, Theater, Tanz, und Performance. Eine gemeinsame künstlerische Entwicklung des Projektes zwischen den Koproduktionspartner:innen ist unabdingbar. Das Arbeitsergebnis soll im Ausland präsentiert werden, wenn möglich auch in Deutschland.

Einreichungsfrist:

12.10.2026

Genre:

Diverse, digital/Neue Medien

dot.ateliers: 2027 Artist Residency (Ghana)

The residency at Accra (Ghana) runs for a minimum of 6 weeks and up to 3 months, depending on availability and the artist's proposal. The resident receives a material stipend, and 24-hour access to the studio space and accommodation. The residency also covers the artists' travel expense to Accra.

Einreichungsfrist: 12.10.2026
Genre: Diverse

Open call to AiR Goyki 3 2027 (Poland)

Goyki 3 AiR focuses on supporting the creative process and dialogue between artists from various disciplines. By offering space and time for residents, the goal is to support the development of new projects or the continuation of existing ones.

Einreichungsfrist: 14.10.2026
Genre: Diverse

Aktion Mensch / Sport und Kultur vor Ort (Projektförderung)

Gefördert wird die partizipative Umsetzung von 500 inklusiven, leicht zugänglichen Sport- und Kulturangeboten. In Quartieren, Dörfern, Städten und Stadtteilen.

Einreichungsfrist: 15.10.2026
Genre: kulturelle Bildung

Projektförderung für nichtstaatliche Museen durch die Sächsische Landesstelle für Museumswesen

Zur nächsten Antragsfrist können nichtstaatliche Museen im Freistaat Sachsen Projektfördermittel für 2027 beantragen. Förderziel ist die nachhaltige Entwicklung einer lebendigen Museumslandschaft.

Einreichungsfrist: 15.10.2026
Genre: Projektförderung

Kunst an Kölner Litfaßsäulen

Künstlerischer Wettbewerb zur Gestaltung der 27 Kölner Kunstsäulen von Februar 2027 bis Februar 2028. Es werden kreative Entwürfe für eine Rundumplakatierung der Kunstsäulen mit einem Motiv gesucht.

Einreichungsfrist: 20.10.2026
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

Projektfonds Bildende Kunst / Goethe-Institut

Förderung für professionell arbeitende Kulturschaffende aus Deutschland und mindestens einem weiteren Land, die an einem gemeinsamen Projekt arbeiten.

Einreichungsfrist: 22.10.2026
Genre: Diverse

WINTERSALON 2026, Kunstverein Meißen

Mit der Jahresausstellung vom 5. Dezember 2026 bis zum 22. Januar 2027 möchte der Kunstverein Meißen aktuellen Arbeiten von Künstler:innen aus Sachsen eine Plattform geben und unterschiedliche Positionen und Arbeitsweisen der regionalen Kunstszene sichtbar machen.

Einreichungsfrist: 24.10.2026
Genre: Diverse

SPREEWALDATELIER 2027

Einwöchiges Kunst- und Kulturfestival in der Lübbenauer Altstadt für Bildhauer:innen (Holz) und Karikaturist:innen.

Einreichungsfrist: 30.10.2026
Genre: Plastik/Skulptur, Karikatur

Franz Hecker-Stipendium

Die Kreissparkasse Bersenbrück bietet im Rahmen des Franz Hecker-Stipendiums jungen Kunschtchaffenden (Altersgrenze 35 Jahre) für drei Monaten die Möglichkeit, ohne große wirtschaftliche Belastung künstlerisch tätig zu sein.

Einreichungsfrist: 30.10.2026
Genre: Diverse

Art Explora/Cité internationale des arts: Residency Programme 2027 (France)

Artists and collectives of artists from all around the world are invited to apply for this residency programme, with projects that question relations between art, science and technology, and address social and ecological issues of our time.

Einreichungsfrist: 30.10.2026
Genre: Diverse

“Bom Dia” / OASis Residency 2027 (Portugal)

This call is open to international creators from various fields and disciplines, as well as practitioners and experts that operate at the intersection of culture and other disciplines.

Einreichungsfrist: 30.10.2026
Genre: Diverse

Lake Residency

Die Neuwerk Lake Residency umfasst Zeit im Atelier und eine anschließende Ausstellung, sowie ein öffentliches Begleitprogramm, das die Künstler:innen selbst konzipieren.

Einreichungsfrist: 31.10.2026
Genre: Diverse

Open Call: Urban Ecologies - Coexistence and Control, Klagenfurt (AT)

Gesucht werden künstlerische Arbeiten, die im Klagenfurter Lendhafen realisiert werden und sich mit den sozialen, ökologischen und materiellen Bedingungen des öffentlichen Raums auseinandersetzen. Der urbane Raum wird dabei nicht nur als Ort der Präsentation verstanden, sondern als aktiver Bestandteil der Arbeit.

Einreichungsfrist:

02.11.2026

Genre:

Kunst im öffentlichen Raum

ALLE AUSSCHREIBUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE ►

BUND BILDENDER KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN LEIPZIG E.V.

fragil // Interdisziplinäres Kunstprojekt

Mit dem Projekt „**fragil**“ initiiert der Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler Leipzig e. V. ein interdisziplinäres Kooperationsvorhaben an der Schnittstelle von bildender Kunst, Komposition und digitaler Klangkunst. Zehn bildende Künstler:innen arbeiten dabei mit vier Komponist:innen des Musik Projekt Sachsen e. V. sowie zwei Musiker:innen der Fachklassen Digitale Klangkunst / Digitale Musikpraxis der Musikschule Neue Musik Leipzig zusammen. Eine Vorschau auf das Projekt ist während der Nacht der Kunst zu sehen.

Termine //

Donnerstag, 08. Oktober 2026 | Konzert und Vernissage

18 Uhr Konzert mit dem Ensemble El Perro Andaluz, (Karten an der Abendkasse),
Kompositionen von Diana Cemeryte, Carsten Hennig, Christian FP Kram und Knut Müller

19 Uhr Vernissage // Neue Musik

Performance von Yvonne Buchheim und Maxi Richter

19:45 Uhr Vernissage // 4 D Projektort

// Ort: Kulturhof Gohlis, Konzertsaal, Neue Musik Leipzig, 4D Projektort des BBK Leipzig e. V., Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Donnerstag, 22. Oktober 2026 | 18 Uhr

Performance „Forest in Peace“ von Andreas Schröder mit dem Ensemble für
Zeitgenössische Musik von der Neuen Musik Leipzig

// Ort: Konzertsaal, Neue Musik Leipzig, Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Donnerstag, 12. November 2026 | 19 Uhr

Film und Gespräch „Leben und Sterben auf der Straße“ (mit Regisseur Daniel Tautz).
Präsentation und Ausstellung von Sheltersuits

// Ort: Zeitgeschichtliches Forum, Grimmaische Straße 6, 04109 Leipzig

Dienstag, 20. November 2026 | Konzert und Vernissage

19 Uhr Konzert mit dem Ensemble El Perro Andaluz (Karten an der Abendkasse),
Kompositionen von Diana Cemeryte, Carsten Hennig, Christian FP Kram und Knut Müller

20 Uhr Vernissage

// Ort: hochdruckpartner Galerie+Werkstatt GbR, Lützner Straße 85, 04177 Leipzig

Samstag, 28. / Sonntag, 29. November 2026

Adventsmarkt Kulturhof Gohlis mit Spendenaktion und Präsentation eines Sheltersuits

// Ort: Kulturhof Gohlis, Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Öffnungszeiten

Mittwoch 11-17 Uhr

Donnerstag 11-17 Uhr

Freitag 14-18 Uhr << **NEU seit Juni 2026** >>

Bei Ausstellungswechsel freitags geschlossen!

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung (öffentlich) findet am Montag, den 05. Oktober 2026 um 18 Uhr in der CKB e.V. Geschäftsstelle statt.

Mitgliedervollversammlung

Unsere Mitgliedervollversammlung mit Vorstandsneuwahlen findet am **Samstag, 24. Oktober 2026 ab 10 Uhr** statt.

Aktzeichnen

Das Aktzeichnen findet für CKB-Mitglieder jeden Donnerstag von 19-21 Uhr im Untergeschoss der CKB e.V. Galerie statt.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.; MORITZSTRASSE 19, 09111 CHEMNITZ

2 + 2 // Stefanie Dittmann & Sabrina Vivian Groh + Günter Dittmann & Silvio Ukat

bis 20. November: KLARHEIT & KONTRASTE

Diese Ausstellungsreihe bringt zwei Mitglieder des CKB e.V. mit zwei Nichtmitgliedern zusammen, um die Kraft der Kreativität und den Austausch von Ideen zu zelebrieren.

Wir laden Sie ein, die Dialoge zwischen den Kunstwerken zu entdecken und die Synergien zu erleben, die aus dieser besonderen Zusammenstellung entstehen.

Das Pluszeichen „+“ steht nicht nur für die Verbindung zwischen den Künstler:innen, sondern symbolisiert auch die Vielfalt der Perspektiven und Stile, die in dieser Ausstellung präsentiert werden. „2+2“ ist nicht nur eine Ausstellung, sondern auch ein Raum für Begegnung, Austausch und Inspiration.

ZUGABE: AUSSTELLUNGSREIHE IM SCHAUSPIELHAUS CHEMNITZ SPINNEREI | BAR |
ALT-CHEMNITZER STR. 27, 09120 CHEMNITZ

4. Oktober - 22. November: **Lichtblau - Die Erinnerungen des Waldes I** Gemälde

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist regulär dienstags und donnerstags von 9:30 bis 13:00 Uhr sowie von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Für Beratungsgespräche empfehlen wir telefonische Voranmeldung.

Mitgliederversammlung

Unsere Mitgliederversammlung findet dieses Jahr am 2. Oktober um 16 Uhr in der Geh8 statt. Wir freuen uns auf Anne Mehrer vom Kulturbüro Sachsen e. V. und ihren Impulsvortrag, in dem sie Einblicke in rechte kulturpolitische Positionen und Strategien gibt, sowie mögliche Handlungsfelder für Künstler:innen und Kulturinstitutionen aufzeigen wird.

Wann: Freitag, den 2. Oktober, 16 Uhr, GEH8 KUNST RAUM ATELIERS, Gehestraße 8, 01127 Dresden

Aktzeichnen

Das nächste Aktzeichnen in unserer Geschäftsstelle findet statt am

- **Dienstag, 27. Oktober 2026 von 17 - 20 Uhr**

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung über die Geschäftsstelle.

Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank

Kunstschaaffende, die in Sachsen ein Werkverzeichnis anlegen und ihre künstlerischen Arbeiten professionell dokumentieren möchten, haben die Möglichkeit, dies in der Werkdatenbank Bildende Kunst zu tun. Wie man sich in der Werkdatenbank anmeldet, Daten einpflegt und welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei der Sichtung, Katalogisierung und fotografischen Erfassung des eigenen Werkes gibt, erklärt **Katrin Bielmeier vom LBK Sachsen**. Die Kunsthistorikerin unterstützt den LBK Sachsen mit ihrer fachlichen Expertise und steht für Fragen rund um die Werkdatenbank und die Erstellung eines eigenen Werkverzeichnisses zur Verfügung.

Die Beratung findet in den **Räumen des Künstlerbundes** statt. Eine Voranmeldung zur Terminvergabe ist erforderlich. Die nächsten Beratungstermine sind **Dienstag, 20. Oktober 2026, und Dienstag, 17. November 2026**, jeweils **zwischen 9:30 und 11:30 Uhr**. Zur Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters melden Sie sich bitte bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin beim Künstlerbund oder direkt bei k.bielmeier@lbk-sachsen.de an.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, individuelle Beratungstermine zu vereinbaren. Die Werkdatenbank ist ein Projekt des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen e. V. (LBK Sachsen).

Willkommen! Neue Besen - Alte Hasen 03/2026

Vier Tandem-Paare zeigen in der Geschäftsstelle **noch bis 29. Oktober 2026** ihre Kunst. Freut euch auf die unterschiedlichen Perspektiven dieser Ausstellenden:

Maria Katharina Franz (Neu-Mitglied) & Sándor Dóró
Katharina Groß (Neu-Mitglied) & Andreas Kempe
Valérie Madoka NAITO (Neu-Mitglied) & Susan Donath
Michael Tauschke (Neu-Mitglied) & Maja Drachsel

3W1F | Karen Koschnick und Thorsten Fleischer: Zwischenräume | 08. Oktober - 09. November 2026

Drei Wände und ein großes Schaufenster für **Karen Koschnick** und **Thorsten Fleischer**: Wann wird ein Bild zum Raum – und wann wird Raum zum Bild? Ausgehend von dieser Fragestellung erweitern die beiden Künstler den Bildraum in den realen Raum des Schaufenster-Off-Spaces. Herzstück der Installation ist eine „Schwebende Galerie“: Von der Decke hängende Arbeiten strukturieren den Raum, schaffen Durchblicke, Überlagerungen und jene Zwischenräume, die der Ausstellung ihren Titel geben. So wird der Ausstellungsraum selbst zum Teil des künstlerischen Konzepts und lädt dazu ein, Raum, Bild und Wahrnehmung neu zu entdecken. Mehr Informationen auf unserer [Website](#).

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ E.V.

Wanderausstellung „Tanya Preminger“

Wenceslaikirche Wurzen: 16. Oktober - 15. November 2026

Während ihres Gastaufenthaltes im Künstlergut Prösitz setzte die renommierte, israelische Bildhauerin (geb. 1944) eigene Kunstwerke um. Bei ihrer nunmehrigen Wanderausstellung „Tanya Preminger“ handelt es sich um Fotografien zu ihren aktuellen als auch Arbeiten aus dem reifen Lebenswerk.

Ziel dieses Projektes ist die Vergegenwärtigung lebendiger jüdischer Kultur als Teil der Kulturen entlang der sächsischen Via Regia. Zentrale Momente sollen die Begegnung und der Dialog sein. Dieses Projekt findet zudem im diesjährigen sächsischen Themenjahr „TACHELES“ statt.

Mitwirkende: Gemeinsam mit "Kommen und Gehen" - Das Sechsstädtebundfestival! e.V. sowie dem Via Regia Begegnungsort Landesverband Sachsen e.V.

BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.

Galerie Budissin
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42223
Fax: 034385 524 47

E-Mail: galerie@kunstverein-bautzen.de

***BUND BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER
LEIPZIG e.V.***

Kulturhof Gohlis
Gebäude links, 1. OG
Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899
E-Mail: info@bbkl.org

Öffnungszeiten:
Mittwoch 13 bis 16 Uhr
Donnerstag 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:
Kulturhof Gohlis
Gebäude links, EG
Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Öffnungszeiten:
Di - Do 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

Telefon: 03741 222568

Öffnungszeiten der Galerie:
Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Vogtland
IBAN: DE04870580003143000049
BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847
E-Mail: info@ckbev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mi, Do 11 - 17 Uhr, Fr 14 - 18 Uhr
Bei Ausstellungswechsel freitags
geschlossen!

Öffnungszeiten des Projektraumes:
Mi, Do 11 - 17 Uhr
Bankverbindung:
Commerzbank Chemnitz
IBAN: DE20870400000107799900
BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)
01097 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail:

berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse

IBAN: DE67850503003120064911

BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de

OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

Telefon: 0176-47629270

Vereinsadresse:

Vorsitzender: Wolfram Schnebel

Hochwaldstraße 15 b

02797 Oybin OT Lückendorf

E-Mail: w.schnebel@freenet.de

Offspace Kaisitz e.V.

Kaisitz 3, 01665 Käbschütztal

E-Mail: post@offspace-kaisitz.de

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32

01127 Dresden

Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

GEFÖRDERT DURCH:

SACHSEN



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.
Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.